

Alternativantrag zu „Vegetarisches und veganes Essen fördern“ der Grünen Jugend
Von Kornelius Unckell
MV am 10.11.2012

Komplett neue Fassung, verwendete Textstellen aus dem Ursprungsantrag kursiv

Bündnis90/Die Grünen wollen die vegane und vegetarische Lebensweise ermöglichen, darüber aufklären und unterstützen. Dazu beschließen wir folgende Maßnahmen:

- Der Stadtrat der Stadt Leipzig und die Grüne Fraktion sollen sich in Zusammenarbeit mit dem Vegetarierbund Deutschland der Aktion „Vegetarischer Donnerstag“ anschließen. Die verschiedenen möglichen Formen der Teilnahme sollen diskutiert und zu einem Antrag gebracht werden. Dabei soll die Zusammenarbeit mit dem StuRa der Uni Leipzig gesucht werden, um auch die Mensa der Uni in diesen Prozess einzubinden.
- Für die Kantinen und Mensen in öffentlichen Einrichtungen (Rathaus, Ämter, Schulen etc.) sowie alle öffentlichen Veranstaltungen der Stadt Leipzig soll im Stadtrat auf Initiative der grünen Fraktion ein Leitbild erarbeitet werden, das den Nutzern eine transparente vegane oder vegetarische Ernährungsweise ermöglicht. Dieses Leitbild soll auch ein Fortbildungsangebot für die in diesen Einrichtungen beschäftigten KöchInnen enthalten, um ein attraktives Angebot in diesem Bereich zu ermöglichen.
- Auf Veranstaltungen von Bündnis90/Die Grünen in Leipzig wird nur vegetarisches Essen angeboten.
- Der Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen will sich aufklärend, unterstützend und initiiierend an Imagekampagnen zur veganen und vegetarischen Lebensweise beteiligen (zB Veggieday Leipzig).

Begründung

Tierische Produkte verbrauchen Ressourcen: Wasser, Anbaufläche und Weideland. Die ökologischen Folgen der Viehwirtschaft und die Subventionierung des Tierproduktkonsums auf Kosten von Umwelt, Gesundheit und sozialer Gerechtigkeit müssen soweit wie möglich vermindert werden.

Deshalb wollen Bündnis 90/Die Grünen eine Lebensweise, die ganz oder überwiegend auf den Konsum von Fleisch oder anderen tierischen Produkten verzichtet auf drei Ebenen unterstützen:

- Vegetarier oder Veganer sollen wo immer dies in öffentlichem Einfluss steht, ein komplettes, attraktives Angebot von Nahrung bekommen (Inklusion!).
- Öffentliche Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung stehen in besonderer Verantwortung für eine nachhaltige Ernährungsweise. Diese Verantwortung müssen sie aktiv und in einer Vorbildrolle wahrnehmen und gestalten.
- Darüberhinaus will sich Bündnis90/Die Grünen aufklärend und unterstützend für eine vegetarische und vegane Lebensweise einsetzen.